

„Wähler*innen fragen – Kandidat*innen antworten“



ANTWORTEN Jasmin Ateia (Bündnis 90/Die Grünen)

Thema Gesellschaftlicher Zusammenhalt

*Wir beobachten mit Sorge, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt leidet, viele Menschen sich auf ihre eigenen Interessen konzentrieren, das Engagement für das Gemeinwesen sowie die Solidarität mit schwächeren Bevölkerungsgruppen abnimmt. Viele Menschen sehen politische Entscheidungsträger*innen in einer großen Distanz zu ihrer eigenen Lebenswirklichkeit. Die Zufriedenheit mit der Demokratie in Deutschland nimmt stark ab.*

Mit welchen Maßnahmen wollen Sie dazu beitragen, dass der soziale und gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt wird?

- Stärkung der Zivilgesellschaft: dazu gehören Räume, die Begegnung ermöglichen, hier wollen wir das Gewerbemietrecht entsprechend verändern.
- Steuerfreie Ehrenamtszuschale
- Finanzielle Stärkung der Wohlfahrtsverbände
- Programme wie „Demokratie leben!“ wollen wir verlässlich fördern und mit einem Demokratiefördergesetz absichern. Frühzeitige Prävention verhindert, dass Menschen in den Extremismus abrutschen. Anfeindungen und Bedrohungen gegenüber zivilgesellschaftlich Engagierten müssen stärker geahndet werden. Gegen demokratiezersetzende Angriffe und Einflussnahme autoritärer Regime müssen unsere Sicherheitsbehörden besser aufgestellt werden. Desinformation wollen wir stärker europäisch koordiniert entgegenwirken. Eine Änderung des Grundgesetzes zur Sicherung der Unabhängigkeit und Funktionsfähigkeit des Bundesverfassungsgerichts haben wir bereits umgesetzt.
- Bürgersprechstunden gehören zum festen Bestandteil der Abgeordnetentätigkeit, deshalb werde ich dieses Format regelmäßig im Wahlkreis anbieten

Mit welchen Maßnahmen wollen Sie dazu beitragen, dass die Zufriedenheit mit der Demokratie wieder zunimmt?

Starke staatliche Institutionen, die für alle Menschen gut funktionieren stärken das Vertrauen in den Staat und seine Funktionsfähigkeit. Daher müssen wir in unsere öffentliche Infrastruktur und die Digitalisierung und Verschlinkung der Verwaltung investieren – damit der Staat für alle gleich gut funktioniert. Das bedeutet aber, dass die Schuldenbremse reformiert werden muss um langfristige Investitionen zu ermöglichen. Deshalb müssen wir unsere Zukunft investieren:

- Mit dem Deutschlandfonds: Wir reformieren die Schuldenbremse und schaffen Spielraum für Zukunftsinvestitionen
- In Infrastruktur: Wir sanieren Brücken, Bahn, Kitas und Schulen für ein Land, das funktioniert und außerdem klimaneutral wird.
- In Bildung: Das „Zukunftsinvestitionsprogramm Bildung“ sorgt für eine bessere Ausstattung von Schulen und Kitas und somit für mehr Chancen- und Generationengerechtigkeit.
- durch die Deutschland-App: Wir digitalisieren die Verwaltung. Mit der Deutschland-App können Behördengänge digital erledigt werden. Die Verlängerung des Personalausweises bieten Ämter automatisch an.

Welche Vorschläge haben Sie, um die Kommunen in der praktischen Umsetzung bundespolitischer Beschlüssen zu unterstützen ?

Es braucht ganz klar eine Entlastung der Kommunen über die Übernahme von an sie übertragenen Aufgaben durch den Bund oder die Länder (z.B. Jugendsozialarbeit, Bereitstellung Rettungsdienste, Unterbringung Geflüchtete).

Ein Vorschlag im Bereich Bildung ist das „Zukunftsinvestitionsprogramm Bildung“, das für eine bessere Ausstattung von Schulen und Kitas und somit für mehr Chancen- und Generationengerechtigkeit sorgen soll. Wo verfassungsrechtliche Beschränkungen zuverlässige und notwendige Investitionen in Bildung aktuell verhindern, wollen wir mit den Ländern gemeinsame Ziele und tragfähige Lösungen ausloten und auch über neue Gemeinschaftsaufgaben im Grundgesetz sprechen. Gerade bei den wachsenden Herausforderungen und Daueraufgaben, die uns noch länger begleiten werden, wie Digitalisierung, Ganztagesausbau und Chancengerechtigkeit, sind langfristige und zuverlässige Kooperation erforderlich.

Thema Finanzierung/Steuern

In demokratischen Gesellschaften sollte das Steuersystem dazu beitragen, soziale Gerechtigkeit zu fördern und die finanziellen Lasten fair zu gestalten. Wir beobachten, dass die Schere zwischen arm und reich in unserem Land immer weiter auseinandergeht. Ärmere Bevölkerungsgruppen werden anteilig deutlich stärker belastet als reiche und sehr reiche Menschen.

Mit welchen finanzpolitischen Maßnahmen wollen Sie eine faire und gerechte Steuerpolitik erreichen ?

Ich setze mich für die konsequente Abschaffung ungerechter Ausnahmen im Steuersystem ein sowie die Abschaffung des Ehegattensplittings – damit Frauen, die strukturell weniger verdienen und somit auch weniger Rente haben nicht noch für die Arbeit die sie leisten, hoch besteuert werden.

Wie stehen Sie zur Wiedereinführung der Vermögenssteuer, Änderung der Erbschaftssteuer bezüglich der Überbegünstigung von Betriebsvermögen, einen höheren Spitzensteuersatz und der Bekämpfung von internationalen Möglichkeiten zur Steuervermeidung?

Eine Milliardärs Steuer halte ich für richtig – denn Vermögen ist sehr ungleich verteilt in Deutschland. Dadurch werden Mittel für wichtige Investitionen generiert. Auch eine Reform der Erbschaftssteuer ist lange überfällig - wer mehrere Häuser und Unternehmen erbt soll mehr Erbschaftssteuer zahlen, als derjenige, der das Haus der Eltern erbt.

Thema Klimaschutz

Unser Planet soll bewohnbar bleiben und wir müssen unsere Ressourcen schonen, der Ausstieg aus fossilen Energieträgern ist dazu dringend erforderlich. Die Kosten für Naturkatastrophen, die sich aus dem Klimawandel ergeben, umfassen schon mehrere Hundert Milliarden Euro.

Setzen Sie sich für den weiteren Ausbaus der erneuerbaren Energien ein?

Ja, sowohl bei Strom als auch bei der Wärme brauchen wir Erneuerbare.

Strom aus zukünftig 100 Prozent Erneuerbaren ist nicht nur für unser Klima gut, sondern macht uns unabhängiger. Bereits jetzt ist Strom unsere sauberste und klimaschonendste Energie. Mit grüner Politik werden endlich Erneuerbare konsequent ausgebaut, als nächstes sorgen wir dafür, dass Strom nicht nur grün, sondern auch billig wird. Wichtig ist dabei die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und der Kommunen – damit der Strom lokal erzeugt und verbraucht wird und im besten Fall die Menschen finanziell direkt davon profitieren. Auch die Förderung von Erdwärme und der Ausbau des Wasserstoffnetzes sind wichtig, um gerade energieintensive Unternehmen und die Industrie mit klimaneutraler Energie zu versorgen.

Was sind aus Ihrer Sicht die vordringlichen Schritte für diese Transformation?

Ausreichend klimaneutrale Energie zur Verfügung stellen, damit die Wirtschaft klimaneutral werden kann. Das bedeutet:

Ausbau der Stromnetze

Digitalisierung der Stromnetze

Absenkung der Netzentgelte

Für sozial-gerechten Klimaschutz muss die Stromsteuer gesenkt werden und eine Förderung für den Heizungstausch aufgelegt werden. Alle Menschen mit geringen und mittleren Einkommen bekommen den Großteil der CO₂-Bepreisung als Klimageld zurück. Das Klimageld soll ohne Antrag auf das Konto eingehen.

Wie bewerten Sie die Zukunft des individuellen Autoverkehrs, des Bahnnetzes und den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs? Setzen Sie sich dafür ein, dass das Deutschlandticket ab 2026 dauerhaft unter 50 Euro kostet?

Investitionen in die Schiene und den ÖPNV sind unerlässlich, wenn wir die Klimaziele erreichen wollen. Sanierung und Ausbau der Schieneninfrastruktur, Reaktivierung von Strecken und ein attraktiver Nahverkehr sind die Voraussetzung dafür, dass der Verkehrssektor seine Klimaziele erfüllen kann.

Aber es gibt Regionen, da geht es nicht ohne Auto. Deshalb ist hier der Umstieg aufs E-Auto wichtig und dafür braucht es eine flächendeckende günstige Ladeinfrastruktur und billige grüne Energie.

Das Deutschlandticket soll weiterhin 49 Euro kosten.

Thema Wirtschaft/Fachkräftemangel

Industrie und Wirtschaft, Handwerk, Verwaltung und Dienstleistungsbetriebe beschreiben eine Entwicklung mit einem bedrohlichem Fachkräftemangel, der ohne Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte nicht zu bewältigen sein wird. Zusätzlich ist der Arbeitsmarkt im Dreiländereck bei sozialen Berufen der starken (Lohn-)Konkurrenz aus der Schweiz ausgesetzt.

Mit welchen Vorschlägen und Maßnahmen wollen Sie die hierzu benötigte Infrastruktur stärken?

Einwanderung als Arbeitskraft und Fachkraft muss weiter erleichtert werden. Dazu gehört eine neue Einwanderungsregelung, die es niedrig- und nicht-qualifizierten Arbeitskräften aus dem Ausland erlaubt, in bestimmten Branchen zu arbeiten.

Sprachkenntnisse und Vorschriften zu Mindestgehältern sollten hier abgesenkt werden.

Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz muss weiterentwickelt werden und Arbeitsverbot für Geflüchtete gänzlich abgeschafft werden. Dazu gehören Angebote von bedarfsgerechten und

guten Integrations- und Sprachkursen, wie auch die Förderung der bereits bestehenden Beratungsstrukturen.

Das Arbeitskräftepotential von Frauen sollte unbedingt ausgeschöpft werden können. Dazu gehört endlich, dass Frauen gleich viel verdienen wie Männer – gleiches Geld für gleiche Arbeit. Außerdem müssen die Betreuungsstrukturen für Kinderbetreuung massiv ausgebaut und Investitionen in Personal, Räume und Weiterbildung bereitgestellt werden.

Könnten Willkommenszentren wie z.B. in Kanada ein Modell für uns sein, in denen Einwanderungswillige beraten werden zu Themen wie Arbeitserlaubnis, Anerkennung/Nachbesserung von Abschlüssen, erleichterte Arbeitsaufnahme, Möglichkeiten der Einbürgerung, ...

Ja, Welcome-Center, die Menschen bei der Ankunft in unseren Arbeitsmarkt und unsere Gesellschaft helfen, sind sinnvoll und wurden, z.B. in Baden-Württemberg auch schon eingeführt. Wir bestehen auch international in der Konkurrenz bei den Fach- und Arbeitskräften, deswegen hilft diese Unterstützung, um auch als Land attraktiv bei der Arbeitsmigration zu sein.

Wie werden Sie sich für attraktive Arbeitsbedingungen im sozialen Bereich im Dreiländereck einsetzen?

Das Dreiländereck ist glücklicherweise eine sehr schöne Region- aber leider teuer. Daher muss sin erster Linie günstiger Wohnraum geschaffen werden:

- Verlängerung der Mietpreisbremse
- Erleichterung der Umwidmung von Büroflächen in Wohnraum
- Vorkaufsrecht für Kommunen stärken
- Förderprogramme für gemeinwohlorientierten Wohnbau und Genossenschaften stärken

Damit Arbeitskräfte auch wirklich bleiben braucht es eine gute Bildungsinfrastruktur und einen attraktiven ÖPNV. Für Erzieher:innen brauchen wir schulgeldfreie Ausbildungen, schnellere Anerkennung ausländischer Abschlüssen und flexiblere Weiterbildungen.

Unterstützen Sie eine Erhöhung des Mindestlohns auf 15,-€?

Ja, auch für unter 18-Jährige.

Zum Abschluss eine persönliche Frage

Was wird für Sie Ihr wichtigstes Anliegen als Bundestagsabgeordnete oder Bundestagsabgeordneter sein ?

Nahbar und ansprechbar für die Menschen in meinem Wahlkreis zu sein

Das Einwanderungssystem zu reformieren

Investitionen in die öffentliche Infrastruktur zu ermöglichen

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Antworten !